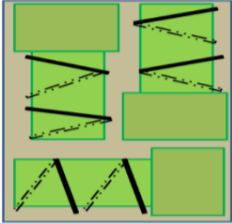
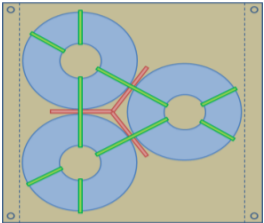
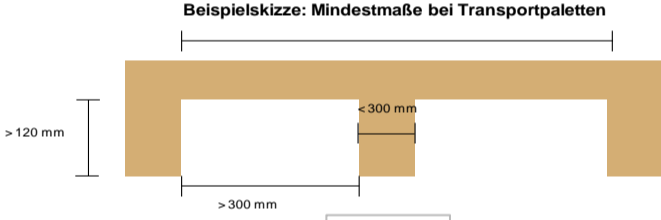
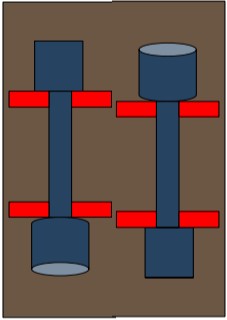


VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Welle	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
VORABINFORMATION			
<p>Es handelt sich hierbei um eine ALLGEMEINE Verpackungsvorschrift. Sollte Ihnen bereits eine TEILESPEZIFISCHE Verpackungsvorschrift mit Datum ab 01.01.2017 vorliegen, ist diese zu verwenden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Behältermanagement (IPWL2): behaeltermangement.witten-zfindustrial@zf.com</p>			
THEMEN			
<p>Ladehilfsmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bauteile dürfen nicht über den Ladungsträger hinausragen - Bei der Verwendung eigener Ladungsträger sind diese gemäß ZF-Standard zu verwenden: 1200 x 1200 mm / 1500 x 1500 mm / 1800 x 1800 mm / 2000 x 2000 mm / 2400 x 2400 mm - Eine optimale Flächenausnutzung ist anzustreben. (s. Skizze 1 & 2) - Bei dem Transport von Stückzahl > 1 auf einer Palette, ist der direkte Kontakt von den Bauteilen durch geeignete, nicht saugende Zwischenlagen zu vermeiden. - Bei der Verwendung von Einwegpaletten ist die Handhabbarkeit mit einem Stapler bzw. Elektrohubwagen sicherzustellen. (s. Skizze 3) - In Absprache mit unserem Einkauf und unserem Behältermanagement (IPWL2) besteht die Möglichkeit kostenfrei am Mehrweg-Behälter-Kreislauf (Sonderpaletten, Kleinladungsträger und Sonstiges) teilzunehmen. - Zulässige Stapler-Nutzlasten der Paletten sind zu beachten (z.B. EUR-Flachpalette: max. 1000 kg Punktbelastung) <p>Hinweis: Sollten eigene Paletten verwendet werden, ist ein Zertifikat über die zulässige Traglast und Einlagerungsfähigkeit in einer Regalanlage erforderlich. Es dürfen keine defekten Paletten verwendet werden.</p>	 <p style="text-align: center;">Skizze 1</p>  <p style="text-align: center;">Skizze 2</p>  <p style="text-align: center;">Beispielskizze: Mindestmaße bei Transportpaletten</p> <p style="text-align: center;">Skizze 3</p>	
<p>Lage der Teile</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Ladungssicherung sind Prismen zu verwenden, die eine formschlüssige Sicherung gewährleisten. Bei einseitiger Schwerpunktlage ist ein Kippen des Bauteils unbedingt zu verhindern. (s. Skizze 4) - Der Schwerpunkt des Bauteils ist möglichst tief zu lagern. - Sofern keine Gewinde oder Anschlagmöglichkeiten vorhanden sind, sind Kanthölzer (Klötze) (Höhe 60 mm bis 100 mm; Breite ≥ Höhe) unter-/ bzw. zwischenzulegen, sodass die Handhabung mit einem Greifer gewährleistet ist. 	 <p style="text-align: center;">Skizze 4</p>	



VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Welle	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
Korrosionsschutz	<p>- <i>Rohteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Grundierte Bauteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Angearbeitete oder Fertigbauteile</i>: Generell ist die Korrosionsschutzmethode „Nasskonservierung“ für die Erzeugnisse anzuwenden. Eine zusätzliche Folie zur Verpackung ist nicht notwendig.</p> <p>- Kann eine "Nasskonservierung" mit u.g. Mitteln nicht gewährleistet werden, ist für außenverzahnte und innenverzahnte Bauteile auch eine „Trockenkonservierung“ anwendbar.</p> <p>Konservierungsmittel: <i>Nasskonservierung</i>: <i>Custos 10-38-Kluthe</i> (Innenlagerung > 1 Jahr, Außenlagerung Überdacht 9 Monate) Alternativ: <i>Ferrocote 5802 U2-Quaker</i></p> <p><i>Trockenkonservierung</i>: <i>Konservierungsmaterial VCI Beutel 100µ</i> <i>VCI-Folie mit der VCI-Wirkstoffkonzentration: 15 - 17 gr/m².</i></p> <p>Das Bauteil muss bei VCI absolut sauber und trocken verpackt werden. Während des Verpackens mit VCI sind dauerhaft Handschuhe zu tragen, um eine Korrosion auf den Bauteilen zu vermeiden.</p> <p>Generelle Vorgaben: Es dürfen nur saubere und spanfreie Bauteile konserviert werden! Jegliche Konservierungsmittel auf Weichwachsbasis sind nicht zulässig!</p>		
Ladungs-sicherung	<p>Grundsätzliche Vorgaben:</p> <p>- PET Umreifung: Die Getriebe werden mit PET Umreifungsband gegen Kippen und Springen am Ladungsträger fixiert. Die Verwendung von Stahlband ist unzulässig. Sofern über scharfkantige Ecken niedergezurrt wird, sind Kantenschutzecken anzubringen.</p> <p>- Bei Klötzen und Kanthölzern sind passende Nägel auszuwählen: Eine ausreichende Eindringtiefe muss erreicht werden (min. ca. 2cm im Ladungsträger) und die Nägel dürfen nicht oder nur max. 5mm unter dem Ladungsträger herausragen</p> <p>- Die Bauteile sind mit Hilfe einer kraftschlüssigen Verbindung auf dem Ladungsträger zu sichern nach den Vorgaben der VDI 2700</p> <p>Unkonservierte Bauteile: Zur Sicherung der Bauteile sind Antirutschmatten mit einem Gleitreibbeiwert $\geq 0,6 \mu$ zu verwenden.</p> <p>Konservierte Bauteile: Um ein Verrutschen zu vermeiden, müssen Dielen, Keile und Prismen immer auf Stoß am Bauteil fixiert werden. Es darf sich keine Lücke zwischen den Teilen und Dielen, Keile und Prismen befinden (Formschluss). Ein direkter Kontakt zwischen Holz und Bauteil ist durch die Verwendung von Ölpapier o.ä zu vermeiden.</p>		
Externe Lagerung	Die Bauteile sind "unter Dach" zu lagern, eine Abdeckung mit Plane ist wünschenswert, jedoch ist diese vor dem Transport zu entfernen		
Kennzeichnung	Der Ladungsträger ist mit einem originalen VDA-Label oder manuellen Etikett mit den Angaben aus dem VDA-Label zu kennzeichnen.		<p>Logitego GmbH 12345678901 820 St. 15.05.2018 Release 1</p>

STAND: 02/2018

VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Gehäuse	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
VORABINFORMATION			
<p>Es handelt sich hierbei um eine ALLGEMEINE Verpackungsvorschrift. Sollte Ihnen bereits eine TEILESPEZIFISCHE Verpackungsvorschrift mit Datum ab 01.01.2017 vorliegen, ist diese zu verwenden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Behältermanagement (IPWL2): behaeltermanagement.witten-zfindustrial@zf.com</p>			
THEMEN			
<p>Ladehilfsmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bauteile dürfen nicht über den Ladungsträger hinausragen - Bei der Verwendung eigener Ladungsträger sind diese gemäß ZF-Standard zu verwenden: 1200 x 1200 mm / 1500 x 1500 mm / 1800 x 1800 mm / 2000 x 2000 mm / 2400 x 2400 mm - Eine optimale Flächenausnutzung ist anzustreben. (s. Skizze 1 & 2) - Bei dem Transport von Stückzahl > 1 auf einer Palette, ist der direkte Kontakt von den Bauteilen durch geeignete, nicht saugende Zwischenlagen zu vermeiden. - Bei der Verwendung von Einwegpaletten ist die Handhabbarkeit mit einem Stapler bzw. Elektrohubwagen sicherzustellen. (s. Skizze 3) - In Absprache mit unserem Einkauf und unserem Behältermanagement (IPWL2) besteht die Möglichkeit kostenfrei am Mehrweg-Behälter-Kreislauf (Sonderpaletten, Kleinladungsträger und Sonstiges) teilzunehmen. - Zulässige Stapler-Nutzlasten der Paletten sind zu beachten (z.B. EUR-Flachpalette: max. 1000 kg Punktbelastung) <p>Hinweis: Sollten eigene Paletten verwendet werden, ist ein Zertifikat über die zulässige Traglast und Einlagerungsfähigkeit in einer Regalanlage erforderlich. Es dürfen keine defekten Paletten verwendet werden.</p>	<p style="text-align: center;">Skizze 1</p> <p style="text-align: center;">Skizze 2</p> <p style="text-align: center;">Beispielskizze: Mindestmaße bei Transportpaletten</p> <p style="text-align: center;">Skizze 3</p>	
<p>Lage der Teile</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die (Doppel-)Gehäuse werden wie auf der Skizze dargestellt gelagert und transportiert (s. Skizze 4) - Der Schwerpunkt des Bauteils ist möglichst tief zu lagern. - Sofern keine Gewinde oder Anschlagmöglichkeiten vorhanden sind, sind Kanthölzer (Klötze) (Höhe 60 mm bis 100 mm; Breite ≥ Höhe) unter-/ bzw. zwischenzulegen, sodass die Handhabung mit einem Greifer gewährleistet ist. 	<p style="text-align: center;">Skizze 4</p>	



VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Gehäuse	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
Korrosionsschutz	<p>- <i>Rohteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Grundierte Bauteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Angearbeitete oder Fertigbauteile</i>: Generell ist die Korrosionsschutzmethode „Nasskonservierung“ für die Erzeugnisse anzuwenden. Eine zusätzliche Folie zur Verpackung ist nicht notwendig.</p> <p>- Kann eine "Nasskonservierung" mit u.g. Mitteln nicht gewährleistet werden, ist für außenverzahnte und innenverzahnte Bauteile auch eine „Trockenkonservierung“ anwendbar.</p> <p>Konservierungsmittel: <i>Nasskonservierung</i>: <i>Custos 10-38-Kluthe</i> (Innenlagerung > 1 Jahr, Außenlagerung Überdacht 9 Monate) Alternativ: <i>Ferrocote 5802 U2-Quaker</i></p> <p><i>Trockenkonservierung</i>: <i>Konservierungsmaterial VCI Beutel 100µ</i> <i>VCI-Folie mit der VCI-Wirkstoffkonzentration: 15 - 17 gr/m².</i></p> <p>Das Bauteil muss bei VCI absolut sauber und trocken verpackt werden. Während des Verpackens mit VCI sind dauerhaft Handschuhe zu tragen, um eine Korrosion auf den Bauteilen zu vermeiden.</p> <p>Generelle Vorgaben: Es dürfen nur saubere und spanfreie Bauteile konserviert werden! Jegliche Konservierungsmittel auf Weichwachsbasis sind nicht zulässig!</p>		
Ladungs-sicherung	<p>Grundsätzliche Vorgaben:</p> <p>- PET Umreifung: Die Getriebe werden mit PET Umreifungsband gegen Kippen und Springen am Ladungsträger fixiert. Die Verwendung von Stahlband ist unzulässig. Sofern über scharfkantige Ecken niedergezurrt wird, sind Kantenschutzecken anzubringen.</p> <p>- Bei Klötzen und Kanthölzern sind passende Nägel auszuwählen: Eine ausreichende Eindringtiefe muss erreicht werden (min. ca. 2cm im Ladungsträger) und die Nägel dürfen nicht oder nur max. 5mm unter dem Ladungsträger herausragen</p> <p>- Die Bauteile sind mit Hilfe einer kraftschlüssigen Verbindung auf dem Ladungsträger zu sichern nach den Vorgaben der VDI 2700</p> <p>Unkonservierte Bauteile: Zur Sicherung der Bauteile sind Antirutschmatten mit einem Gleitreibbeiwert $\geq 0,6 \mu$ zu verwenden.</p> <p>Konservierte Bauteile: Um ein Verrutschen zu vermeiden, müssen Dielen, Keile und Prismen immer auf Stoß am Bauteil fixiert werden. Es darf sich keine Lücke zwischen den Teilen und Dielen, Keile und Prismen befinden (Formschluss). Ein direkter Kontakt zwischen Holz und Bauteil ist durch die Verwendung von Ölpapier o.ä zu vermeiden.</p>		
Externe Lagerung	Die Bauteile sind "unter Dach" zu lagern, eine Abdeckung mit Plane ist wünschenswert, jedoch ist diese vor dem Transport zu entfernen		
Kennzeichnung	Der Ladungsträger ist mit einem originalen VDA-Label oder manuellen Etikett mit den Angaben aus dem VDA-Label zu kennzeichnen.		<p>The image shows a VDA label with the following information: - Logitego GmbH, Freud-Linie 4711 - 123456789012345678901 - 820 St. - 15.05.2018 Release 1 - 123456789012345678901</p>

STAND: 02/2018

VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Hohlrad	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
VORABINFORMATION			
<p>Es handelt sich hierbei um eine ALLGEMEINE Verpackungsvorschrift. Sollte Ihnen bereits eine TEILESPEZIFISCHE Verpackungsvorschrift mit Datum ab 01.01.2017 vorliegen, ist diese zu verwenden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Behältermanagement (IPWL2): behaeltermangement.witten-zfindustrial@zf.com</p>			
THEMEN			
<p>Ladehilfsmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bauteile dürfen nicht über den Ladungsträger hinausragen - Bei der Verwendung eigener Ladungsträger sind diese gemäß ZF-Standard zu verwenden: 1200 x 1200 mm / 1500 x 1500 mm / 1800 x 1800 mm / 2000 x 2000 mm / 2400 x 2400 mm - Eine optimale Flächenausnutzung ist anzustreben. (s. Skizze 1 & 2) - Bei dem Transport von Stückzahl > 1 auf einer Palette, ist der direkte Kontakt von den Bauteilen durch geeignete, nicht saugende Zwischenlagen zu vermeiden. - Bei der Verwendung von Einwegpaletten ist die Handhabbarkeit mit einem Stapler bzw. Elektrohubwagen sicherzustellen. (s. Skizze 3) - In Absprache mit unserem Einkauf und unserem Behältermanagement (IPWL2) besteht die Möglichkeit kostenfrei am Mehrweg-Behälter-Kreislauf (Sonderpaletten, Kleinladungsträger und Sonstiges) teilzunehmen. - Zulässige Stapler-Nutzlasten der Paletten sind zu beachten (z.B. EUR-Flachpalette: max. 1000 kg Punktbelastung) <p>Hinweis: Sollten eigene Paletten verwendet werden, ist ein Zertifikat über die zulässige Traglast und Einlagerungsfähigkeit in einer Regalanlage erforderlich. Es dürfen keine defekten Paletten verwendet werden.</p>	<p style="text-align: center;">Skizze 1</p> <p style="text-align: center;">Skizze 2</p> <p style="text-align: center;">Skizze 3</p>	
<p>Lage der Teile</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Seite A muss gemäß Zeichnung oben liegen (s. Skizze 4) - Der Schwerpunkt des Bauteils ist möglichst tief zu lagern. - Sofern keine Gewinde oder Anschlagmöglichkeiten vorhanden sind, sind Kanthölzer (Klötze) (Höhe 60 mm bis 100 mm; Breite ≥ Höhe) unter-/ bzw. zwischenzulegen, sodass die Handhabung mit einem Greifer gewährleistet ist. 	<p style="text-align: center;">Skizze 4</p>	



VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Hohlrad	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
Korrosionsschutz	<p>- <i>Rohteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Grundierte Bauteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Angearbeitete oder Fertigbauteile</i>: Generell ist die Korrosionsschutzmethode „Nasskonservierung“ für die Erzeugnisse anzuwenden. Eine zusätzliche Folie zur Verpackung ist nicht notwendig.</p> <p>- Kann eine "Nasskonservierung" mit u.g. Mitteln nicht gewährleistet werden, ist für außenverzahnte und innenverzahnte Bauteile auch eine „Trockenkonservierung“ anwendbar.</p> <p>Konservierungsmittel: <i>Nasskonservierung: Custos 10-38-Kluth</i> (Innenlagerung > 1 Jahr, Außenlagerung Überdacht 9 Monate) Alternativ: <i>Ferrocote 5802 U2-Quaker</i></p> <p><i>Trockenkonservierung: Konservierungsmaterial VCI Beutel 100µ</i> <i>VCI-Folie mit der VCI-Wirkstoffkonzentration: 15 - 17 gr/m².</i></p> <p>Das Bauteil muss bei VCI absolut sauber und trocken verpackt werden. Während des Verpackens mit VCI sind dauerhaft Handschuhe zu tragen, um eine Korrosion auf den Bauteilen zu vermeiden.</p> <p>Generelle Vorgaben: Es dürfen nur saubere und spanfreie Bauteile konserviert werden! Jegliche Konservierungsmittel auf Weichwachsbasis sind nicht zulässig!</p>		
Ladungs-sicherung	<p>Grundsätzliche Vorgaben:</p> <p>- PET Umreifung: Die Getriebe werden mit PET Umreifungsband gegen Kippen und Springen am Ladungsträger fixiert. Die Verwendung von Stahlband ist unzulässig. Sofern über scharfkantige Ecken niedergezurrt wird, sind Kantenschutzecken anzubringen.</p> <p>- Bei Klötzen und Kanthölzern sind passende Nägel auszuwählen: Eine ausreichende Eindringtiefe muss erreicht werden (min. ca. 2cm im Ladungsträger) und die Nägel dürfen nicht oder nur max. 5mm unter dem Ladungsträger herausragen</p> <p>- Die Bauteile sind mit Hilfe einer kraftschlüssigen Verbindung auf dem Ladungsträger zu sichern nach den Vorgaben der VDI 2700</p> <p>Unkonservierte Bauteile: Zur Sicherung der Bauteile sind Antirutschmatten mit einem Gleitreibbeiwert $\geq 0,6 \mu$ zu verwenden.</p> <p>Konservierte Bauteile: Um ein Verrutschen zu vermeiden, müssen Dielen, Keile und Prismen immer auf Stoß am Bauteil fixiert werden. Es darf sich keine Lücke zwischen den Teilen und Dielen, Keile und Prismen befinden (Formschluss). Ein direkter Kontakt zwischen Holz und Bauteil ist durch die Verwendung von Ölpapier o.ä zu vermeiden.</p>		
Externe Lagerung	Die Bauteile sind "unter Dach" zu lagern, eine Abdeckung mit Plane ist wünschenswert, jedoch ist diese vor dem Transport zu entfernen		
Kennzeichnung	Der Ladungsträger ist mit einem originalen VDA-Label oder manuellen Etikett mit den Angaben aus dem VDA-Label zu kennzeichnen.		<p>Logitago GmbH 123456789012345678901 820 St. 15.05.2018 Release 1</p>

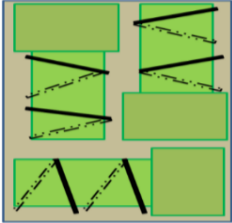
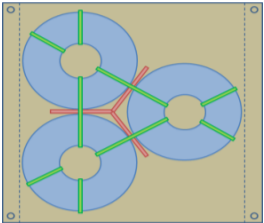
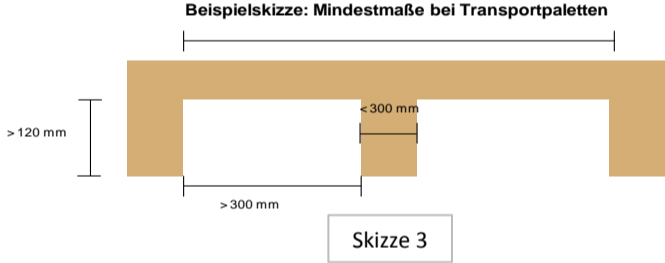
STAND: 02/2018

VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Planetenrad; Stirnrad	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
VORABINFORMATION			
<p>Es handelt sich hierbei um eine ALLGEMEINE Verpackungsvorschrift. Sollte Ihnen bereits eine TEILESPEZIFISCHE Verpackungsvorschrift mit Datum ab 01.01.2017 vorliegen, ist diese zu verwenden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Behältermanagement (IPWL2): behaeltermangement.witten-zfindustrial@zf.com</p>			
THEMEN			
Ladehilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> - Bauteile dürfen nicht über den Ladungsträger hinausragen - Bei der Verwendung eigener Ladungsträger sind diese gemäß ZF-Standard zu verwenden: 1200 x 1200 mm / 1500 x 1500 mm / 1800 x 1800 mm / 2000 x 2000 mm / 2400 x 2400 mm - Eine optimale Flächenausnutzung ist anzustreben. (s. Skizze 1 & 2) - Bei dem Transport von Stückzahl > 1 auf einer Palette, ist der direkte Kontakt von den Bauteilen durch geeignete, nicht saugende Zwischenlagen zu vermeiden. - Bei der Verwendung von Einwegpaletten ist die Handhabbarkeit mit einem Stapler bzw. Elektrohubwagen sicherzustellen. (s. Skizze 3) - In Absprache mit unserem Einkauf und unserem Behältermanagement (IPWL2) besteht die Möglichkeit kostenfrei am Mehrweg-Behälter-Kreislauf (Sonderpaletten, Kleinladungsträger und Sonstiges) teilzunehmen. - Zulässige Stapler-Nutzlasten der Paletten sind zu beachten (z.B. EUR-Flachpalette: max. 1000 kg Punktbelastung) <p>Hinweis: Sollten eigene Paletten verwendet werden, ist ein Zertifikat über die zulässige Traglast und Einlagerungsfähigkeit in einer Regalanlage erforderlich. Es dürfen keine defekten Paletten verwendet werden.</p>	<p style="text-align: center;">Skizze 1</p> <p style="text-align: center;">Skizze 2</p>	
Lage der Teile	<ul style="list-style-type: none"> - Die (äußere) Drehrille muss unten liegen. (s. Skizze 4) - Der Schwerpunkt des Bauteils ist möglichst tief zu lagern. - Sofern keine Gewinde oder Anschlagmöglichkeiten vorhanden sind, sind Kanthölzer (Klötze) (Höhe 60 mm bis 100 mm; Breite ≥ Höhe) unter-/ bzw. zwischenzulegen, sodass die Handhabung mit einem Greifer gewährleistet ist. 	<p style="text-align: center;">Beispielskizze: Mindestmaße bei Transportpaletten</p> <p style="text-align: center;">Skizze 3</p> <p style="text-align: center;">Skizze 4</p>	



VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Planetenrad; Stirnrad	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
Korrosionsschutz	<p>- <i>Rohteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Grundierte Bauteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Angearbeitete oder Fertigbauteile</i>: Generell ist die Korrosionsschutzmethode „Nasskonservierung“ für die Erzeugnisse anzuwenden. Eine zusätzliche Folie zur Verpackung ist nicht notwendig.</p> <p>- Kann eine "Nasskonservierung" mit u.g. Mitteln nicht gewährleistet werden, ist für außenverzahnte und innenverzahnte Bauteile auch eine „Trockenkonservierung“ anwendbar.</p> <p>Konservierungsmittel: <i>Nasskonservierung: Custos 10-38-Kluth</i> (Innenlagerung > 1 Jahr, Außenlagerung Überdacht 9 Monate) Alternativ: <i>Ferrocote 5802 U2-Quaker</i></p> <p><i>Trockenkonservierung: Konservierungsmaterial VCI Beutel 100µ</i> <i>VCI-Folie mit der VCI-Wirkstoffkonzentration: 15 - 17 gr/m².</i></p> <p>Das Bauteil muss bei VCI absolut sauber und trocken verpackt werden. Während des Verpackens mit VCI sind dauerhaft Handschuhe zu tragen, um eine Korrosion auf den Bauteilen zu vermeiden.</p> <p>Generelle Vorgaben: Es dürfen nur saubere und spanfreie Bauteile konserviert werden! Jegliche Konservierungsmittel auf Weichwachsbasis sind nicht zulässig!</p>		
Ladungssicherung	<p>Grundsätzliche Vorgaben:</p> <p>- PET Umreifung: Die Getriebe werden mit PET Umreifungsband gegen Kippen und Springen am Ladungsträger fixiert. Die Verwendung von Stahlband ist unzulässig. Sofern über scharfkantige Ecken niedergezurrt wird, sind Kantenschutzecken anzubringen.</p> <p>- Bei Klötzen und Kanthölzern sind passende Nägel auszuwählen: Eine ausreichende Eindringtiefe muss erreicht werden (min. ca. 2cm im Ladungsträger) und die Nägel dürfen nicht oder nur max. 5mm unter dem Ladungsträger herausragen</p> <p>- Die Bauteile sind mit Hilfe einer kraftschlüssigen Verbindung auf dem Ladungsträger zu sichern nach den Vorgaben der VDI 2700</p> <p>Unkonservierte Bauteile: Zur Sicherung der Bauteile sind Antirutschmatten mit einem Gleitreibbeiwert $\geq 0,6 \mu$ zu verwenden.</p> <p>Konservierte Bauteile: Um ein Verrutschen zu vermeiden, müssen Dielen, Keile und Prismen immer auf Stoß am Bauteil fixiert werden. Es darf sich keine Lücke zwischen den Teilen und Dielen, Keile und Prismen befinden (Formschluss). Ein direkter Kontakt zwischen Holz und Bauteil ist durch die Verwendung von Ölpapier o.ä zu vermeiden.</p>		
Externe Lagerung	Die Bauteile sind "unter Dach" zu lagern, eine Abdeckung mit Plane ist wünschenswert, jedoch ist diese vor dem Transport zu entfernen		
Kennzeichnung	Der Ladungsträger ist mit einem originalen VDA-Label oder manuellen Etikett mit den Angaben aus dem VDA-Label zu kennzeichnen.		<p>Logitago GmbH 12345678901 820 St. 15.05.2018 Release 1</p>

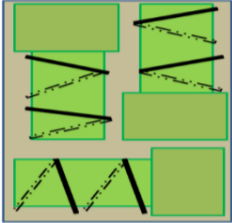
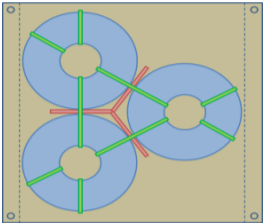
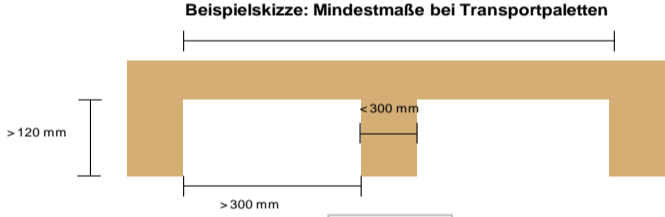
STAND: 02/2018

VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Ring	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
VORABINFORMATION			
<p>Es handelt sich hierbei um eine ALLGEMEINE Verpackungsvorschrift. Sollte Ihnen bereits eine TEILESPEZIFISCHE Verpackungsvorschrift mit Datum ab 01.01.2017 vorliegen, ist diese zu verwenden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Behältermanagement (IPWL2): behaeltermangement.witten-zfindustrial@zf.com</p>			
THEMEN			
Ladehilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> - Bauteile dürfen nicht über den Ladungsträger hinausragen - Bei der Verwendung eigener Ladungsträger sind diese gemäß ZF-Standard zu verwenden: 1200 x 1200 mm / 1500 x 1500 mm / 1800 x 1800 mm / 2000 x 2000 mm / 2400 x 2400 mm - Eine optimale Flächenausnutzung ist anzustreben. (s. Skizze 1 & 2) - Bei dem Transport von Stückzahl > 1 auf einer Palette, ist der direkte Kontakt von den Bauteilen durch geeignete, nicht saugende Zwischenlagen zu vermeiden. - Bei der Verwendung von Einwegpaletten ist die Handhabbarkeit mit einem Stapler bzw. Elektrohubwagen sicherzustellen. (s. Skizze 3) - In Absprache mit unserem Einkauf und unserem Behältermanagement (IPWL2) besteht die Möglichkeit kostenfrei am Mehrweg-Behälter-Kreislauf (Sonderpaletten, Kleinladungsträger und Sonstiges) teilzunehmen. - Zulässige Stapler-Nutzlasten der Paletten sind zu beachten (z.B. EUR-Flachpalette: max. 1000 kg Punktbelastung) <p>Hinweis: Sollten eigene Paletten verwendet werden, ist ein Zertifikat über die zulässige Traglast und Einlagerungsfähigkeit in einer Regalanlage erforderlich. Es dürfen keine defekten Paletten verwendet werden.</p>		 <p style="text-align: center;">Skizze 1</p>  <p style="text-align: center;">Skizze 2</p>  <p style="text-align: center;">Beispielskizze: Mindestmaße bei Transportpaletten</p> <p style="text-align: center;">Skizze 3</p>
Lage der Teile	<ul style="list-style-type: none"> - Bei waagerechter Auflagefläche können die Ringe 2 - 3-fach gestapelt werden. Zulässige Nutzlasten der Paletten sind zu beachten - Der Schwerpunkt des Bauteils ist möglichst tief zu lagern. - Sofern keine Gewinde oder Anschlagmöglichkeiten vorhanden sind, sind Kanthölzer (Klötze) (Höhe 60 mm bis 100 mm; Breite ≥ Höhe) unter-/ bzw. zwischenzulegen, sodass die Handhabung mit einem Greifer gewährleistet ist. 		
Korrosionsschutz	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Rohteile</i>: keine Konservierung notwendig - <i>Grundierte Bauteile</i>: keine Konservierung notwendig - <i>Angearbeitete oder Fertigbauteile</i>: Generell ist die Korrosionsschutzmethode „Nasskonservierung“ für die Erzeugnisse anzuwenden. Eine zusätzliche Folie zur Verpackung ist nicht notwendig. - Kann eine "Nasskonservierung" mit u.g. Mitteln nicht gewährleistet werden, ist für außenverzahnte und innenverzahnte Bauteile auch eine „Trockenkonservierung“ anwendbar. <p>Konservierungsmittel: <i>Nasskonservierung: Custos 10-38-Kluthe</i> (Innenlagerung > 1 Jahr, Außenlagerung Überdacht 9 Monate) Alternativ: <i>Ferrocote 5802 U2-Quaker</i></p> <p><i>Trockenkonservierung: Konservierungsmaterial VCI Beutel 100µ</i> <i>VCI-Folie mit der VCI-Wirkstoffkonzentration: 15 - 17 gr/m².</i></p> <p>Das Bauteil muss bei VCI absolut sauber und trocken verpackt werden. Während des Verpackens mit VCI sind dauerhaft Handschuhe zu tragen, um eine Korrosion auf den Bauteilen zu vermeiden.</p> <p>Generelle Vorgaben: Es dürfen nur saubere und spanfreie Bauteile konserviert werden! Jegliche Konservierungsmittel auf Weichwachsbasis sind nicht zulässig!</p>		



VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Ring	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
Ladungs- sicherung	<p>Grundsätzliche Vorgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - PET Umreifung: Die Getriebe werden mit PET Umreifungsband gegen Kippen und Springen am Ladungsträger fixiert. Die Verwendung von Stahlband ist unzulässig. Sofern über scharfkantige Ecken niedergezurrt wird, sind Kantenschutzecken anzubringen. - Bei Klötzen und Kanthölzern sind passende Nägel auszuwählen: Eine ausreichende Eindringtiefe muss erreicht werden (min. ca. 2cm im Ladungsträger) und die Nägel dürfen nicht oder nur max. 5mm unter dem Ladungsträger herausragen - Die Bauteile sind mit Hilfe einer kraftschlüssigen Verbindung auf dem Ladungsträger zu sichern nach den Vorgaben der VDI 2700 <p>Unkonservierte Bauteile: Zur Sicherung der Bauteile sind Antirutschmatten mit einem Gleitreibbeiwert $\geq 0,6 \mu$ zu verwenden.</p> <p>Konservierte Bauteile: Um ein Verrutschen zu vermeiden, müssen Dielen, Keile und Prismen immer auf Stoß am Bauteil fixiert werden. Es darf sich keine Lücke zwischen den Teilen und Dielen, Keile und Prismen befinden (Formschluss). Ein direkter Kontakt zwischen Holz und Bauteil ist durch die Verwendung von Ölpapier o.ä zu vermeiden.</p>		
Externe Lagerung	Die Bauteile sind "unter Dach" zu lagern, eine Abdeckung mit Plane ist wünschenswert, jedoch ist diese vor dem Transport zu entfernen		
Kenn- zeichnung	Der Ladungsträger ist mit einem originalen VDA-Label oder manuellen Etikett mit den Angaben aus dem VDA-Label zu kennzeichnen.		

STAND: 02/2018

VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Steg	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
VORABINFORMATION			
<p>Es handelt sich hierbei um eine ALLGEMEINE Verpackungsvorschrift. Sollte Ihnen bereits eine TEILESPEZIFISCHE Verpackungsvorschrift mit Datum ab 01.01.2017 vorliegen, ist diese zu verwenden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Behältermanagement (IPWL2): behaeltermangement.witten-zfindustrial@zf.com</p>			
THEMEN			
<p>Ladehilfsmittel</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bauteile dürfen nicht über den Ladungsträger hinausragen - Bei der Verwendung eigener Ladungsträger sind diese gemäß ZF-Standard zu verwenden: 1200 x 1200 mm / 1500 x 1500 mm / 1800 x 1800 mm / 2000 x 2000 mm / 2400 x 2400 mm - Eine optimale Flächenausnutzung ist anzustreben. (s. Skizze 1 & 2) - Bei dem Transport von Stückzahl > 1 auf einer Palette, ist der direkte Kontakt von den Bauteilen durch geeignete, nicht saugende Zwischenlagen zu vermeiden. - Bei der Verwendung von Einwegpaletten ist die Handhabbarkeit mit einem Stapler bzw. Elektrohubwagen sicherzustellen. (s. Skizze 3) - In Absprache mit unserem Einkauf und unserem Behältermanagement (IPWL2) besteht die Möglichkeit kostenfrei am Mehrweg-Behälter-Kreislauf (Sonderpaletten, Kleinladungsträger und Sonstiges) teilzunehmen. - Zulässige Stapler-Nutzlasten der Paletten sind zu beachten (z.B. EUR-Flachpalette: max. 1000 kg Punktbelastung) <p>Hinweis: Sollten eigene Paletten verwendet werden, ist ein Zertifikat über die zulässige Traglast und Einlagerungsfähigkeit in einer Regalanlage erforderlich. Es dürfen keine defekten Paletten verwendet werden.</p>	 <p style="text-align: center;">Skizze 1</p>  <p style="text-align: center;">Skizze 2</p> <p style="text-align: center;">Beispielskizze: Mindestmaße bei Transportpaletten</p>  <p style="text-align: center;">Skizze 3</p>	
<p>Lage der Teile</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Rohteil: Der "Hals" des Bauteils ist mit Lage nach unten zu positionieren. (s. Skizze 4) - Der Schwerpunkt des Bauteils ist möglichst tief zu lagern. - Sofern keine Gewinde oder Anschlagmöglichkeiten vorhanden sind, sind Kanthölzer (Klötze) (Höhe 60 mm bis 100 mm; Breite ≥ Höhe) unter-/ bzw. zwischenzulegen, sodass die Handhabung mit einem Greifer gewährleistet ist. 	<p style="text-align: center;">Skizze 4</p> <p style="text-align: center;"> ■ Klotz — Schrauben ■ Ladehilfsmittel (Palette) </p>	



VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Steg	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
Korrosionsschutz	<p>- <i>Rohteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Grundierte Bauteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Angearbeitete oder Fertigbauteile</i>: Generell ist die Korrosionsschutzmethode „Nasskonservierung“ für die Erzeugnisse anzuwenden. Eine zusätzliche Folie zur Verpackung ist nicht notwendig.</p> <p>- Kann eine "Nasskonservierung" mit u.g. Mitteln nicht gewährleistet werden, ist für außenverzahnte und innenverzahnte Bauteile auch eine „Trockenkonservierung“ anwendbar.</p> <p>Konservierungsmittel: <i>Nasskonservierung</i>: <i>Custos 10-38-Kluth</i> (Innenlagerung > 1 Jahr, Außenlagerung Überdacht 9 Monate) Alternativ: <i>Ferrocote 5802 U2-Quaker</i></p> <p><i>Trockenkonservierung</i>: <i>Konservierungsmaterial VCI Beutel 100µ</i> <i>VCI-Folie mit der VCI-Wirkstoffkonzentration: 15 - 17 gr/m².</i></p> <p>Das Bauteil muss bei VCI absolut sauber und trocken verpackt werden. Während des Verpackens mit VCI sind dauerhaft Handschuhe zu tragen, um eine Korrosion auf den Bauteilen zu vermeiden.</p> <p>Generelle Vorgaben: Es dürfen nur saubere und spanfreie Bauteile konserviert werden! Jegliche Konservierungsmittel auf Weichwachsbasis sind nicht zulässig!</p>		
Ladungs-sicherung	<p>Grundsätzliche Vorgaben:</p> <p>- PET Umreifung: Die Getriebe werden mit PET Umreifungsband gegen Kippen und Springen am Ladungsträger fixiert. Die Verwendung von Stahlband ist unzulässig. Sofern über scharfkantige Ecken niedergezurrt wird, sind Kantenschutzecken anzubringen.</p> <p>- Bei Klötzen und Kanthölzern sind passende Nägel auszuwählen: Eine ausreichende Eindringtiefe muss erreicht werden (min. ca. 2cm im Ladungsträger) und die Nägel dürfen nicht oder nur max. 5mm unter dem Ladungsträger herausragen</p> <p>- Die Bauteile sind mit Hilfe einer kraftschlüssigen Verbindung auf dem Ladungsträger zu sichern nach den Vorgaben der VDI 2700</p> <p>Unkonservierte Bauteile: Zur Sicherung der Bauteile sind Antirutschmatten mit einem Gleitreibbeiwert $\geq 0,6 \mu$ zu verwenden.</p> <p>Konservierte Bauteile: Um ein Verrutschen zu vermeiden, müssen Dielen, Keile und Prismen immer auf Stoß am Bauteil fixiert werden. Es darf sich keine Lücke zwischen den Teilen und Dielen, Keile und Prismen befinden (Formschluss). Ein direkter Kontakt zwischen Holz und Bauteil ist durch die Verwendung von Ölpapier o.ä zu vermeiden.</p>		
Externe Lagerung	Die Bauteile sind "unter Dach" zu lagern, eine Abdeckung mit Plane ist wünschenswert, jedoch ist diese vor dem Transport zu entfernen		
Kennzeichnung	Der Ladungsträger ist mit einem originalen VDA-Label oder manuellen Etikett mit den Angaben aus dem VDA-Label zu kennzeichnen.		<p>Logitego GmbH 12345678901 820 St. 15.05.2018 Release 1</p>

STAND: 02/2018

VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Deckel	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
VORABINFORMATION			
<p>Es handelt sich hierbei um eine ALLGEMEINE Verpackungsvorschrift. Sollte Ihnen bereits eine TEILESPEZIFISCHE Verpackungsvorschrift mit Datum ab 01.01.2017 vorliegen, ist diese zu verwenden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an unser Behältermanagement (IPWL2): behaeltermangement.witten-zfindustrial@zf.com</p>			
THEMEN			
Ladehilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> - Bauteile dürfen nicht über den Ladungsträger hinausragen - Bei der Verwendung eigener Ladungsträger sind diese gemäß ZF-Standard zu verwenden: 1200 x 1200 mm / 1500 x 1500 mm / 1800 x 1800 mm / 2000 x 2000 mm / 2400 x 2400 mm - Eine optimale Flächenausnutzung ist anzustreben. (s. Skizze 1 & 2) - Bei dem Transport von Stückzahl > 1 auf einer Palette, ist der direkte Kontakt von den Bauteilen durch geeignete, nicht saugende Zwischenlagen zu vermeiden. - Bei der Verwendung von Einwegpaletten ist die Handhabbarkeit mit einem Stapler bzw. Elektrohubwagen sicherzustellen. (s. Skizze 3) - In Absprache mit unserem Einkauf und unserem Behältermanagement (IPWL2) besteht die Möglichkeit kostenfrei am Mehrweg-Behälter-Kreislauf (Sonderpaletten, Kleinladungsträger und Sonstiges) teilzunehmen. - Zulässige Stapler-Nutzlasten der Paletten sind zu beachten (z.B. EUR-Flachpalette: max. 1000 kg Punktbelastung) <p>Hinweis: Sollten eigene Paletten verwendet werden, ist ein Zertifikat über die zulässige Traglast und Einlagerungsfähigkeit in einer Regalanlage erforderlich. Es dürfen keine defekten Paletten verwendet werden.</p>		<p style="text-align: center;">Skizze 1</p> <p style="text-align: center;">Skizze 2</p> <p style="text-align: center;">Beispielskizze: Mindestmaße bei Transportpaletten</p> <p style="text-align: center;">Skizze 3</p>
Lage der Teile	<ul style="list-style-type: none"> - Sichtbare Öffnung nach oben (s. Skizze 4) - Der Schwerpunkt des Bauteils ist möglichst tief zu lagern. - Sofern keine Gewinde oder Anschlagmöglichkeiten vorhanden sind, sind Kanthölzer (Klötze) (Höhe 60 mm bis 100 mm; Breite ≥ Höhe) unter-/ bzw. zwischenzulegen, sodass die Handhabung mit einem Greifer gewährleistet ist. 		<p style="text-align: center;">Skizze 4</p> <p style="text-align: center;"> ■ Klotz — Schrauben ■ Ladehilfsmittel (Palette) </p>



VERPACKUNGSVORSCHRIFT			
Werk	für Materialnummer	Materialgruppe	DB-Nr./DIS-Nr.
WTT		Deckel	10343636
<input checked="" type="checkbox"/>	Anlieferung	<input type="checkbox"/> Innerbetrieblicher Transport	<input type="checkbox"/> Versand
Korrosionsschutz	<p>- <i>Rohteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Grundierte Bauteile</i>: keine Konservierung notwendig</p> <p>- <i>Angearbeitete oder Fertigbauteile</i>: Generell ist die Korrosionsschutzmethode „Nasskonservierung“ für die Erzeugnisse anzuwenden. Eine zusätzliche Folie zur Verpackung ist nicht notwendig.</p> <p>- Kann eine "Nasskonservierung" mit u.g. Mitteln nicht gewährleistet werden, ist für außenverzahnte und innenverzahnte Bauteile auch eine „Trockenkonservierung“ anwendbar.</p> <p>Konservierungsmittel: <i>Nasskonservierung</i>: <i>Custos 10-38-Kluth</i> (Innenlagerung > 1 Jahr, Außenlagerung Überdacht 9 Monate) Alternativ: <i>Ferrocote 5802 U2-Quaker</i></p> <p><i>Trockenkonservierung</i>: <i>Konservierungsmaterial VCI Beutel 100µ</i> <i>VCI-Folie mit der VCI-Wirkstoffkonzentration: 15 - 17 gr/m².</i></p> <p>Das Bauteil muss bei VCI absolut sauber und trocken verpackt werden. Während des Verpackens mit VCI sind dauerhaft Handschuhe zu tragen, um eine Korrosion auf den Bauteilen zu vermeiden.</p> <p>Generelle Vorgaben: Es dürfen nur saubere und spanfreie Bauteile konserviert werden! Jegliche Konservierungsmittel auf Weichwachsbasis sind nicht zulässig!</p>		
Ladungs-sicherung	<p>Grundsätzliche Vorgaben:</p> <p>- PET Umreifung: Die Getriebe werden mit PET Umreifungsband gegen Kippen und Springen am Ladungsträger fixiert. Die Verwendung von Stahlband ist unzulässig. Sofern über scharfkantige Ecken niedergezurrt wird, sind Kantenschutzecken anzubringen.</p> <p>- Bei Klötzen und Kanthölzern sind passende Nägel auszuwählen: Eine ausreichende Eindringtiefe muss erreicht werden (min. ca. 2cm im Ladungsträger) und die Nägel dürfen nicht oder nur max. 5mm unter dem Ladungsträger herausragen</p> <p>- Die Bauteile sind mit Hilfe einer kraftschlüssigen Verbindung auf dem Ladungsträger zu sichern nach den Vorgaben der VDI 2700</p> <p>Unkonservierte Bauteile: Zur Sicherung der Bauteile sind Antirutschmatten mit einem Gleitreibbeiwert $\geq 0,6 \mu$ zu verwenden.</p> <p>Konservierte Bauteile: Um ein Verrutschen zu vermeiden, müssen Dielen, Keile und Prismen immer auf Stoß am Bauteil fixiert werden. Es darf sich keine Lücke zwischen den Teilen und Dielen, Keile und Prismen befinden (Formschluss). Ein direkter Kontakt zwischen Holz und Bauteil ist durch die Verwendung von Ölpapier o.ä zu vermeiden.</p>		
Externe Lagerung	Die Bauteile sind "unter Dach" zu lagern, eine Abdeckung mit Plane ist wünschenswert, jedoch ist diese vor dem Transport zu entfernen		
Kennzeichnung	Der Ladungsträger ist mit einem originalen VDA-Label oder manuellen Etikett mit den Angaben aus dem VDA-Label zu kennzeichnen.		<p>Logitego GmbH 12345678901 820 St. 15.05.2018 Release 1</p>

STAND: 02/2018